

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 63. Freytag den 6. August 1824.

Intelligenz, Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Bekanntmachungen.

In einem der Gärten hiesiger Stadt, die Quabbe genannt, sind zwey neue silberne Schilder, auf einem zwey Beine, und auf dem andern die Buchst. MRA. oberhalb eine Krone u. unterhalb ein flammendes Herz gestochen, gefunden.

Wir fordern den Eigenthümer auf sich dieserhalb innerhalb 14 Tagen bey unterzeichnetem Gerichte zu melden, widrigenfalls diese Schilder dem Finder anheim fallen. Zugleich ersuchen wir jeden, der darüber Auskunft geben kann, wie und auf welche Art genannte Schilder an bezeichnete Stelle gekommen sind, davon bey der vorgesetzten Behörde oder dahier Anzeige zu machen.

Warendorf den 27. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinhardt.

Drees.

Contra-Steckbrief.

Die mittelst Steckbriefe vom 23. v. Mon. No. 60. des Intelligenzblatts verfolgte Maria Anna Hermeling ist aufgegriffen, und an die unterzeichnete Behörde abgeliefert.

Münster den 3. August 1824.

Königlich Preussisches Inquisitoriat.

Goesen.

Dahme, Actuar.

Sicherheits-Polizey.

S t e c k b r i e f.

Nachstehend signalisirte unterm 20. May l. J. aus dem Zuchthause zu Münster entlassene Wittwe Anna Maria Bisterfeld, aus Ahlen gebürtig und daselbst wohnhaft, hat sich durch heimliche Entfernung der polizeylichen Aufsicht entzogen. Sämmtliche Civil- und Militair- Behörden werden ersucht, auf dieselbe acht zu haben, selbe im Betretungsfalle zu verhaften und an Unterzeichnetem abliefern zu lassen.

Ahlen den 28. July 1824.

Der Bürgerm. Wächter.

S i g n a l e m e n t.

Namen Bisterfeld, Vornamen Anna Maria, Alter 37 Jahr, Größe 4 Fuß 9 Zoll, Haare braun, Stirn hoch, Augenbraunen braun, Augen braun, Nase lang, Mund dick, Kinn klein, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur klein. — Besondere Zeichen: eine kleine Narbe auf der rechten Wange.

D i e b s t ä h l e.

In der Nacht vom 26. auf den 27. Juny dieses Jahrs sind

- A) bey dem auf Wessel Rocks Kotten, Elver Bauerschaft, Kirchspiels Fächtorf wohnenden Heuerling Johann Hermann Blase: 1) drey Stücke weißes Hanfseinen, jedes von 10 Ellen, wovon eins daran kenntlich, daß ungefähr bis zur Mitte an einer Seite ein blauer Faden eingewirkt ist, 2) Zwen Manns-Hemde von Hanfseinen, das eine noch fast ganz neu und das andere halbgeschliffen, 3) vier Frauen-Hemde, drey noch neu, deren eins auf der Brust mit G. gezeichnet, und eins halb geschliffen war, 4) ein noch fast neues Handtuch von Leinen; dann
- B) bey dem Colon Berneke Bauerschaft Rippelbaum, Kirchspiels Fächtorf, zwen Betttücher und eine Sprütze von weißem Blech, entwendet worden.

Indem wir diese Diebstähle zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir vor den Ankauf der benannten Gegenstände, und fordern einen jeden auf, die sich etwa offenbarenden Spuren zur Entdeckung des Thäters der unterzeichneten Behörde oder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster sofort anzuzeigen.

Warendorf den 23. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.

Reinhardt.

Drees.

Den Eheleuten Dieher. Schordel zu Clostern sind am Frentage den 23. l. M. des Vormittags aus ihrem Hause mittelst Einbruchs folgende Sachen entwendet:

1. Zwey blau gestreifte manchesterne Hosen,
2. Eine blaue dito von Nanquin;
3. Eine blau und weiß gestreifte von flämischem Zeuge;
4. Ein blau tuchener Frackrock;
5. Ein grün gefärbter, noch nicht wieder zusammengekeheter Rock;
6. Ein Wamms von blauem Nanquin;
7. zwey blau leinene Kittel;
8. Ein blaues Halstuch;
9. Vier Manns-Hemde, wovon drey mit H. oder W. H. gezeichnet sind, das vierte ohne Zeichen;
10. Ein blau und weiß gestreiftes Oberbett von Parchem;
11. Ein Betttuch;
12. Eine blau tuchene Weste mit weissen gläsernen Knöpfen u. Futter von grauem Mangtuche;
13. Zwey Ellen Mangtuch.

Jedermann wird vor den Ankauf dieser gestohlenen Sachen gewarnt, und aufgefordert, alle zu seiner Kenntniß gelangenden Data, welche zur Ausmittelung des Thäters, oder zur Wiederherbeyschaffung der entwendeten Gegenstände dienen können, entweder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster oder dem unterzeichneten Gerichte unverzüglich anzuzeigen.

Recklinghausen den 30. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking.

Unger.

V o r l a d u n g.

Auf den Antrag mehrerer Interessenten hat die Königl. hochlöbl. General-Commission zu Münster die Theilung der im Regierungs-Bezirk Minden, Kreise Minden, Kirchspiel Heimsen belegenen zusammenhängenden Gemeinheiten Niehe, weisse Berg, Eick, Glveser Gemeinheit, Fruchtniß, Weberholz, schwarze Berg, Klusberg, Bollheide, Deipenriehe, Dorenbüsche, Ellerbrake, Mehringer- u. Brehlinger-Holz, Vollhorn und Vier und Zwanzigste, nebst Anschüsse verfügt, und dem Unterzeichneten die Leitung dieses Geschäfts übertragen.

Es werden daher in Gefolge der Theilungs-Ordnung vom 7. Juny 1821 §. 10 und 157 alle diejenigen, welche an den benannten Grundstücken Hütungs- u. Obereigenthums- Fideicommiß- Lehns- und Wiederkaufs-Rechte, oder ein anderes weites Interesse bey der beabsichtigten Theilung zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen oder spätestens in dem auf den 15. September l. J. Vormittags 9 Uhr in der Wohnung des Commercianten Ulrich zu Heimsen angesetzten Termin persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche vollständig aufzuweisen, besonders aber auch sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

*

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, und können solche auch im Falle einer Verletzung nicht anfechten.
 Eschlüsselburg den 12. July 1824. Der Deconomie = Commissair,
 E b m e i e r.

G e r i c h t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Die am 20. d. M. verfügte Subhastation des in Coesfeld auf der Münsterstraße sub No. cat. 301 gelegenen Schwickerschen Wohnhauses ist auf den Antrag des Extrahenten wieder eingestellt worden, welches allen Betheiligten hiedurch zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Coesfeld den 30. July 1824.

Königlich Preuß. Land- und Stadt- Gericht.
 B. Bues. Hüger.

Es sollen mehrere Mobilien und sonstiges Hausgeräthe, wie auch eine Quantität Bettwerk, sodann 3 Kühe, 6 Kinder und einige Ackergeräthe, in Termino den 10. August c., des Vormittags um 9 Uhr anfänglich, an der Behausung der Wittwe Voet hieselbst, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung gerichtlich verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Mhlen den 31. July 1824.

Langen, Actuar.

Am 12. August l. J. des Vormittags um 9 Uhr werden bey dem Colon Westbomcke Kirchsp. Stromberg zwey Mutterpferde und eine Quantität Weizen meistbietend verkauft werden.

Delbe den 28. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.

Auß Auftrag: A d v e n a.

Am 13. August l. J. des Vormitt. um 10 Uhr werden bey dem Colon Günnewig Kirchspiels Diestebde 3 Mutterpferde, 4 Kühe, 6 Kinder, 4 Schweine, 1 Ackerwagen und mehrere Mobilien, im Wege der Execution meistbietend verkauft.

Delbe den 28. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.

Auß Auftrag: A d v e n a.

In Termino den 16. August l. J. des Vormittags um 9 Uhr sollen auf Winkelhorst Colonat Kirchspiels Liesborn zwey Pferde, vier Kühe, ein Ackerwagen,

ein vollständiges Bett, zwey Koffer, ein Schrank und eine Wand-Uhr meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Delde den 28. July 1824.

Aus Auftrag:

N a t o r p.

O f f e n e r A r r e s t.

Nachdem über das Vermögen des auf der Balkemühle bey Dorsten wohnenden Luchfabrikanten Steph. Hurland in Gefolge rechtskräftigen Erkenntnisses der Concurs eröffnet worden, so wird allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgegeben, nicht das Mindeste davon dem ic. Hurland zu verabfolgen, sondern die Gegenstände mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositum des unterzeichneten Gerichts abzuliefern, unter der Warnung: daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden würde, dieses für nicht geschehen gehalten werden solle, und daß derjenige, welcher Sachen oder Effecten verschweigen sollte, die Beforderung der Sachen zum Besten der Masse und den Verlust seines daran habenden Rechts zu gewärtigen habe.

Dorsten den 30. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

M. Hülskötter.

Neckmann.

E d i c t a l - L a d u n g e n.

Ueber den Nachlaß des zu Bochold verstorbenen Steuer-Einnehmers Joseph von Raessfeld, bestehend in Immobilien, ausstehenden Forderungen und Effecten, ist auf den Antrag der Benefizial-Erben per decretum vom heutigen Tage der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Steuer-Einnehmers Joseph von Raessfeld Ansprüche zu machen haben, hierdurch edictaliter vorgeladen, in dem vor dem Deputirten, Ober-Landes-Gerichts-Auskultator Hellweg, auf den 21. October l. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Gebäude angesetzten Termin entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und die Richtigkeit derselben zu bescheinigen, unter der Warnung: daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Schließlich werden den auswärtigen oder in Person zu erscheinen verhandelnden Gläubigern die Justiz-Commissarien Eisenle, Scheffer gen. Boichorst, Lohkampff und Schweling vorgeschlagen, um sich an einen derselben wenden, und selbigen mit Information u. Vollmacht versehen zu können; wobey noch bemerkt wird, daß

der Justiz-Commissarius Funke als Curator des Nachlasses angeordnet und verpflichtet worden ist.

Münster den 9. Juny 1824.

Königl. Preuß. Oberlandes = Gericht.
v. Bernuth.

Der Johann Christoph Bernsmann aus dem Kirchspiele Harsewinkel ist im Jahre 1811 als Remplacant für den Cornelius Söngen zu Haslinghausen in Großherzoglich Bergische Dienste getreten, und hat bey dem 4. Infanterie = Regimente, 1. Bataillon, 3. Compagnie gedient. Derselbe ist im nemlichen Jahre mit der franz. Armee nach Rußland marschirt, und seit der Zeit ist von seinem Aufenthalte und Leben keine weitere Nachricht eingegangen.

Da nun die Geschwister dieses Joh. Christoph Bernsmann auf dessen Todes-Erklärung angetragen haben, so wird derselbe und die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer vorgeladen, in dem vor dem Deputirten, Herrn Assessor Clombeck auf den 20. December d. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin sich zu melden, und alsdann weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls demnächst auf die Todes-Erklärung des Johann Christoph Bernsmann, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt werden.

Warendorf den 23. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Reinhartz.

Drees.

Da der aus dem Kirchspiele Oltmarsbocholt gebürtige Johann Theod. Brinckbeumer, Sohn des Johann Wilhelm Brinckbeumer und der Catharina große Witzeler daselbst, seit dem Jahre 1812, wo er als Remplacant für die damalige Mairie Oltmarsbocholt in Großherzoglich Bergische Militair = Dienste unter dem Train nach Rußland marschirt ist, keine Nachricht von sich gegeben hat; so wird derselbe, so wie dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer, auf den Antrag der Verwandten hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem vor dem Herrn Assessor Strotkamp auf den 1. December d. J. Vormittags 11 Uhr angesetzten Termin an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen den bekannten Erben überwiesen werden soll.

Lüdinghausen den 6. Febr. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt = Gericht.
Güthloe. Lankhorst.

Subhastations-Patente.

Auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers wird das im Dorfe Hoetmar am Kirchhofe sub No. cat. 44 belegene Haus des Wirths Johann Ausberg mit Zubehör, abgeschätzt zu 568 Rthlr., zur nothwendigen Subhastation gezogen, und ist zu dem Ende ein einziger Bietungs-Termin in dem zu verkaufenden Hause selbst, in Hoetmar auf den 1. September d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Land-Gerichts-Director Reinhardt, angesetzt, wozu Kauflustige unter dem Eröffnen eingeladen werden, daß sie die Taxe so wie die Kaufbedingungen in der Gerichts-Registratur vorher einsehen können.

Zugleich werden sämtliche unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an dem zur Subhastation gezogenen Hause spätestens in dem Termin vorzubringen, widrigenfalls ihnen deshalb gegen den künftigen Ankäufer ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Warendorf den 1. Juny 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinhardt.

Drees.

Das nutzbare Eigenthum des Lentrupper Bauerschaft Kirchspiels Hoetmar belegenden Rocks Colonats, abgeschätzt zu 575 Rthl. 23 Sgr. 9 dt., soll auf Andringen eines hypothekarischen Gläubigers zur Subhastation gezogen werden, und ist deshalb ein einziger Bietungs-Termin vor dem Deputirten, Assessor Clombeck, auf Mittwoch den 20. October d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem besagten Rocks Colonat angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Warendorf den 9. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinhardt.

Drees.

Vermischte Nachrichten.

1. Da der Verkauf einiger Distrikte der Stadt Telgtschen Landwehr höheren Orts nicht genehmiget worden, so werden zufolge höherer Verfügung diese in der Bauerschaft Werth Kirchspiels Telgte belegenen Distrikte am Freytag den 13. F. M. August neuerdings an Ort und Stelle zum meistbietenden Verkauf ausgesetzt und damit Vormittags 9 Uhr unweit der an der Telgter Heide belegenen Ziegelen der Anfang gemacht werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen, und können die Bedingungen vorher bey dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Telgte den 31. July 1824.

Der Bürgerm. Schulz.

2. Die Reparatur an den Pächterhäusern Nünning, Strolbaum und Fischer zu Geist, bestehend in Zimmer-Schreiner- und Maurer-Arbeit, wie das zu letzterer noch nöthige Material, im Ganzen angeschlagen zu 368 Rthl., soll am 16. d.

Mon. des Vormittags um 10 Uhr an den Mindestforbernden öffentlich verdingen werden. Zugleich sollen am nemlichen Tage 24. Haufen Sandsteine von vorzüglicher Güte an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Nähere ist auf dem Hause Geist zu erfahren.
Hans Geist bey Selbe den 2. August 1824.

Der Rentemeister,
B a c h o f e n.

3. Ich Unterzeichneter habe die Ehre, einem verehrungswürdigen Publikum von meiner Ankunft allhier Nachricht zu geben, und mich mit meinen verschiedenen optischen Gläsern bestens zu empfehlen. Wie oft werden Augengläser-Bedürftige von Nichtfachverständigen zur Wahl solcher, für ihre Augen viel zu scharf oder zu schwach wirkenden, oder nicht nach dem fehlerhaften Zustande jeden Auges allein berücksichtigten und aus schlechten Gläsern bestehenden Brillen oder Lorgnetten verleitet, woraus dann, bey anhaltenden Gebrauch derselben, ein Drücken oder Thränen entsteht, und zuletzt bey zunehmendem Alter eine Abgestumpftheit der Sehorgane, oder sogar wohl der Verlust des Gesichts erfolgt. Durch meine fortwährende Thätigkeit in der optischen Oculistik und mehrjährigen praktischen Versuchen mit Personen, die an solchen Augenfehlern litten, u. welche nur allein durch optische Hilfsmittel zu verbessern waren, fühle ich mich in den Stand gesetzt, jedem Hilfesuchenden dieser Art, nach vorhergegangener Untersuchung seines Augenfehlers u. der noch vorhandenen Sehkraft, eine dem Zustande seiner Augen genau angemessene, und darum seine Sehkraft conservirende Brille oder Lorgnette, nach Bedarf aus meinem Sortiment Conservations-Brillen, welche von vorzüglichem Nutzen, u. für jedes Auge, das nur Schein hat, tauglich sind, zu verschaffen; auch darf ich mich schmeicheln mit Brillen und Lorgnetten, in den, allen Erwartungen entsprechenden, verschiedenartigsten Fassungen dienen zu können.

Ferner befinden sich in meinem Verlage: Akromatische Perspektive verschiedener Größe, mit und ohne Stativ und Sonnenblenden, Theaterperspektive verschiedener Größe, einfache und zusammengesetzte Mikroskope, Kamera Obscura, Laterna Magica, Prospect-Maschinen, große optische Gläser, verschiedene Arten von Loupen, Ronis und Prismata, Vervielfältigungs-Spiegel mit und ohne Facetten, Vergrößerungs- und Verkleinerungs-Spiegel, Landschafts-Spiegel u. s. w. Auch nehme ich Reparaturen von optischen Instrumenten an.

Mit dem festen Versprechen reeller Behandlung bitte ich Kenner und Liebhaber mich mit ihrer schätzbaren Gegenwart zu beehren. Auf Verlangen erbiere ich mich jedoch in die Wohnung zu kommen.

Mein Logis ist beyhm Herrn Bernard Rder in der Clemensstraße, und mein Aufenthalt 14 Tage.

L. Kriegsmann, Optikus aus Baiern.

(Hierbey eine Beylage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 63.

den 6. August

1824.

V e r m i s c h t e N a c h r i c h t e n .

1. Im hiesigen Garnison-Lazareth sollen 1990 Hemde, 2000 Stück alte Betttücher, Decken, Handtücher und mehrere andere Gegenstände am 18. d. M. meistbietend gegen gleich baare Bezahlung von 9 Uhr Morgens an und an den nachfolgenden Tagen verkauft werden.

Ferner sollen dem Mindestfordernden 150 Berl. Ellen guten Drillig zu Handtüchern zur Lieferung überlassen werden.

Münster den 3. August 1824.

Die Garnison Verwaltungs-Inspection,
M o e r i n g.

2. Am 17. August l. J. soll das im Kirchspiele Everwinkel in der Erter Bauerschaft daselbst belegene, zum adelichen Gute Langen gehörige Lütke Erdmanns Colonat durch das Meistgeboth und zwar auf sechs Jahre, von St. Martini l. J. anfänglich, verpachtet werden. Zu demselben gehören: a) ein Wohnhaus nebst Backhaus und Schoppe, b) 3 Scheffel Gartenland, c) 10 Malter 2 Scheffel Ackerland, d) 1 1/2 Scheffel Wiesgrund, und e) 10 Scheffel Einsaat Schlagholz Bestand.

Die Pachtbedingungen können täglich bey dem Unterzeichneten eingesehen werden. Pachtlustige wollen sich am 17. August l. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Hause Langen bey Everwinkel einfinden.

Münster den 27. July 1824.

Jos. L h ü s s i n g , Rentem.

3. Am 10. August l. J. des Vormittags um 10 Uhr werden die beyden zur Nachlassenschaft des verstorbenen Herrn Domsecretarii Crüsemann gehörigen Häuser im Catthagen hieselbst, als:

a) das Sterbehause sub No. cat. 207 und

b) das von der verwittweten Uhrmacherinn Münnich bewohnte Haus sub No. cat. 206 der Fülldefelder Layschaft,

dem Letzt- und Meistbietenden in dem Hause sub Nro. cat. 207 verkauft.

Am nemlichen Tage des Nachmittags um 4 Uhr wird der Gömanns Kotten im Kirchsp. Roel, welcher von 4 zu 4 Jahre bisher verpachtet ist, in dem Kotten öffentlich verkauft, und sind die Bedingungen bey mir einzusehen.

Sodann am 11. August u. an den folgenden Tagen zur gewöhnlichen Auktionszeit geschieht im Sterbehause der öffentliche Verkauf der Meubeln und einer Partie Kupferstiche in Glas und Rahmen, von den vorzüglichsten Meistern; diese Kup-

ferstiche, das vorhandene Silbergeschirr, so wie 2 Pfennigskammer = Obligationen von 200 Rthl., jede zu 3 $\frac{1}{2}$ Procent Zinsen, und 30 Rthl. gezwung. Darlehn, werden jedoch am 12. August Nachmittags 2 Uhr verkauft.

Münster den 21. July 1824.

Aus Auftrag:

H. E. Deiters, Notar.

4. Behuf Auseinandersetzung der Erben von Rhemen werden die denselben aus dem in der Bauerschaft Kessler Kirchspiels Herzfeld belegenen Lohmanns Colonate zustehenden gutherrlichen Rechte und Gefälle, am 10. September l. J. des Nachmittags um 3 Uhr in dem Hause des unterzeichneten Notars durchs Meistgebot verkauft werden.

Von dem gedachten Colonate werden, außer den unbestimmten Eigenthums-Gefällen und der Entschädigung für die gutherrschaftlichen Rechte an dem Gehölze, jährlich entrichtet:

a) drey Malter Roggen, b) drey Malter Gerste, c) drey Malter Hafer, alles Münst. Maaß; ferner d) zwey magere Schweine oder 12 Rt., e) zwey Spannsdienste, f) an Gelde 4 Rt. 9 fl., g) Dienstgeld 8 Rt., h) für Wohlen-Fahren 1 Rthl., und i) für Ausfütterung eines Kindes 14 fl.

Die gerichtlich aufgenommene Abschätzung des Lohmanns-Colonats und der hier gefragten Obereigenthums-Gefälle, so wie die näheren Bedingnisse des Verkaufes, können täglich bey mir eingesehen werden.

Münster den 31. July 1824.

Jos. Thüßing, Notar.

Lotteriez Anzeigen.

5. Den Unterzeichnetem sind die Gewinnlisten der 61. kleinen Lotterie angekommen; die Interessenten wollen selbe gütigst nachsehen lassen, und die Gewinne in Empfang nehmen. Loose zur 62. kleinen Lotterie, deren Ziehung den 26. d. Mon. ihren Anfang nimmt, sind in ganzen, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ für Einheimische u. Auswärtige zum Planpreise zu haben bey

Heinrich Lücke,

Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

500 Rthlr. auf No. 30733,

No. 30750 mit 10 Rthl.	No. 30760 mit 10 Rthl.	No. 30780 mit 10 Rthl.
— 30762 — 5 —	— 30765 — 5 —	— 30773 — 5 —
— 30794 — 5 —	— 30706 — 4 —	— 30715 — 4 —
— 30729 — 4 —	— 30732 — 4 —	— 30737 — 4 —
— 30739 — 4 —	— 30745 — 4 —	— 30753 — 4 —
— 30756 — 4 —	— 30768 — 4 —	— 30772 — 4 —
— 30786 — 4 —		

sind in der 61. kleinen Lotterie in meiner Einnahme gewonnen. Loose zur 62. kleinen Lotterie, so wie einige Kaufloose zur 2. Klasse, sind bey mir noch zu erhalten. Meinen geehrten Interessenten bringe ich die Renovirung der 2. Klasse, welche am 12. August schon gezogen wird, zufolge S. 6. des Lotterie-Plans hiemit ergebenst in Erinnerung.

Windmüller,

Königl. Lotterie-Einnehmer in Münster, wohnhaft Spiekerhof No. 42.

7. Ich habe wieder schöne seidene Locken erhalten, und verkaufe selbe in allen Haar-Farben zum billigen Preise.

Münster den 5. August 1824.

Wittwe Morgenstern.

8. Am künftigen Sonntag Nachmittag wird zu Lüdkenbeck ein fetter Hammel ausgeschossen, wozu Freunde des Scheibeschießens eingeladen werden.

9. Am 10. d. fährt eine Kutsche von hier nach Ostfriesland, wer von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen wünscht, kann das Nähere beym J. C. erfahren.

10. Ein blau seidener Regenschirm wird vermist, man vermuthet, daß er irgendwo stehen geblieben sey; er ist daran kennbar, daß vorn an der Krücke das Blech fehlt, und der Ring mit einer grünen Kordel befestigt ist. Man ersucht denjenigen, der ihn besitzt, höflichst, selben beym Int. C. abzugeben.

11. No. 109 der Clemensstraße sind zwey nach der Straße gelegene Zimmer ohne Meubeln zu vermietthen, und können Anfangs September bezogen werden.

12. In der Clemensstraße No. 92 sind gegen Michaeli 4 Zimmer zusammen oder einzeln zu vermietthen. Das Nähere hierüber ist in der Frauenstraße No. 57 zu erfahren.

13. No. 68 der Megidii Straße sind mehrere Zimmer zu vermietthen, auch dabey die Tafel zu haben.

14. Bey J. Nonsen sind alle Woche frisch zu haben: beste Ostheringe, Sardellen, feiner Kengesch, wie auch künftige Woche frischer Laberdan.

15. Frische Ostheringe zu 2 fl. p. Stück, ächter Barcellona Brantwein und Citronen sind zu haben bey J. J. Schulte unterm Vogen.

16. Frisch geräucherter Lachs auch wieder frische Ostheringe sind zu haben bey W. Weberdick in der Königsstraße.

17. In der Stadtwaage ist holländischer süßer Käse zu haben 20 Pf. p. Atl.

S t e r b e f ä l l e.

Am 24. d., Abends eben nach 10 Uhr, entriß mir der Tod meine ewig unvergeßliche Gattinn Maria Isabella Franziska, geborne Freyin von Laassigny Bettinghausen, an einer Darmentzündung, im 66. Jahre ihres Alters, nachdem wir 29 Jahre lang durch das Band einer wahrhaft glücklichen Ehe verbunden, Wohl u. Weh' auf der Bahn dieser irdischen Wanderung mit herzlichster Eintracht getheilt hatten. In dem Geiste, mit welchem die sanfte Dulderinn recht früh die h. Stärkungen der Religion empfing, harrete sie auch in ihren schweren Leiden standhaft aus — bis zum letzten Athemzuge.

Ein tief gebeugter Greis stehe ich in Mitte meiner geliebten drey Söhne, von ihrer kindlichen Herzlichkeit gestützt und in Innigkeit umschlungen, am Grabe der Verklärten, u. unsere Thränen fließen um den Hintritt der so treuen Gefährtinn des nur zu flüchtigen Lebens; um den empfindlichen Verlust einer zärtlichen immer rastlos sorgenden Mutter, nur einzig im Gedanken an ein schöneres Wiedersehn, beruhigenden Trost athmend.

Je schmerzlicher uns dieser Verlust ist, desto empfindlicher würde die Erneuerung des Kammers durch Beyleidsbezeugungen seyn.

Warendorf den 29. July 1824.

U. F. J. Freyherr v. Devivere.

Die Söhne: Franz, Johann, Carl.

Sanft entschlummerte am 21. d. Nachmittags 2 Uhr, durch die Leiden einer 7 monatlichen Lungenschwindsucht entkräftet, und mehrmalen durch die h. Sakramente gestärkt, unsere einzige Tochter Anna Gertrud, in ihrem blühenden Alter von 22 Jahren 2 Monaten.

Diesen für uns nur zu schmerzlichen Verlust zeigen wir Verwandten u. Freunden ergebenst an, und empfehlen die Seele der Geschiedenen dem christlichen Andenken.

Everswinkel den 30. July 1824.

Ferdinand Schürmann.

U. C. Schürmann geb. Wartenhorst.

B r o d : u n d F l e i s c h : T a x e in der Stadt Münster, für den Monat August 1824.

A. Brod = Taxe.

Der Weizen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlsteuer, der Preuß. Scheffel 1 Rthl. 27 Sgr. 2 dt.
Der Roggen desgleichen = — 29 — 2 —

Darnach werden gebacken:

	Für Silberg	Pfund	Loth
1. Schwarzbrod von klarem Roggen	5	14	—
2. Ordinares Schwarzbrod	5	16	—
3. Fein gebeutelt. Roggenbrod a. d. Platte geb. (Roggen)	1/2	—	24 1/2
4. Fein gebeuteltes Roggen- und feines Sauerbrod, auf dem Heerde hart gebacken	1/2	—	21 1/2
5. Fein gebeuteltes Weizenbrod auf der Platte gebacken, Plattenweggen .	1/2	—	13 1/4
6. Fein gebeuteltes Weizenbrod, auf dem Heerde hart gebacken, Heerdweggen, Franzbrod (Heerdbroddchen, Franzbroddchen)	1/2	—	11 3/4

Anmerkung: Brod aus Roggen- und Weizenmehl gemischt, so wie die gröbbern Sorten Weizenbrod sind der Taxe von feinem Roggenbrod unterworfen.

B. F l e i s c h : T a x e

Ein Pfund Rindfleisch	2	Sgr. 4	Pf.
— — Kalbfleisch	2	— 6	—
— — Hammelfleisch	1	— 11	—
— — Schweinefleisch	—	—	—

Münster den 1 August 1824.

Der Bürgermeister,
v. Münstermann.